

Humboldt-Gesellschaft

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

102. wissenschaftliche Tagung in Mannheim

2. bis 4. Oktober 2015

Fotoalbum 2, Teil 2 (3. Okt.)

Fußweg zum Schloss
und Schloss Teil1

Stadtansichten auf
dem Fußweg zum
Schloss





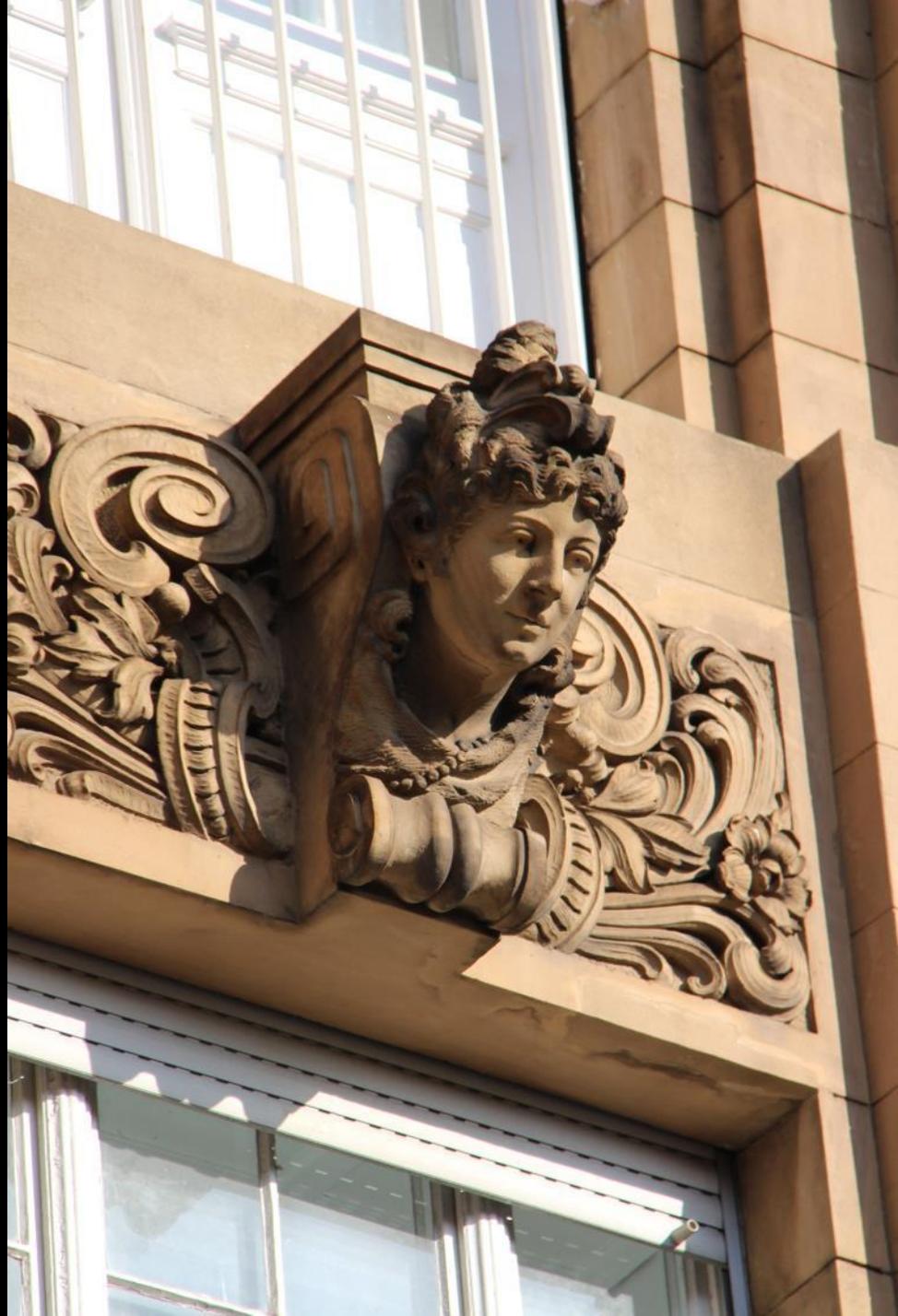












Wer hat schon so
ein schönes
Polizeipräsidium?



Das Barockschloss Mannheim

Die Stadtfront des Schlosses misst 450 m, die überbaute Fläche beträgt 60000 qm. Es ist das größte Schloss Deutschlands und wird nur noch vom Kreml in Moskau und vom Schloss zu Versailles übertroffen.



















Bibliotheks- und Kirchenfassade im Vergleich:

Das Giebelrelief über dem Portal der Schlosskirche zeigt die heilige Dreifaltigkeit und stammt Mannheimer Hofbildhauer [Paul Egell](#) (1691–1752). Er gilt als einer der feinsinnigsten Meister des frühen Rokoko.





Die Fassade der Hofbibliothek wurde ab 1752 von dem Werkmeister Johann Jakob Rischer unter der Leitung des Oberbaudirektors Nicolas de Pigage geschaffen. Die Konzeption nimmt Bezug auf die Fassade der Schlosskirche gegenüber. Peter Anton von Verschaffelt gestaltete im Auftrag (9.4.1755) des Kurfürsten 1755/56 das Giebelrelief „Die Verherrlichung der Künste und der Wissenschaften“

Beschreibung und Deutung

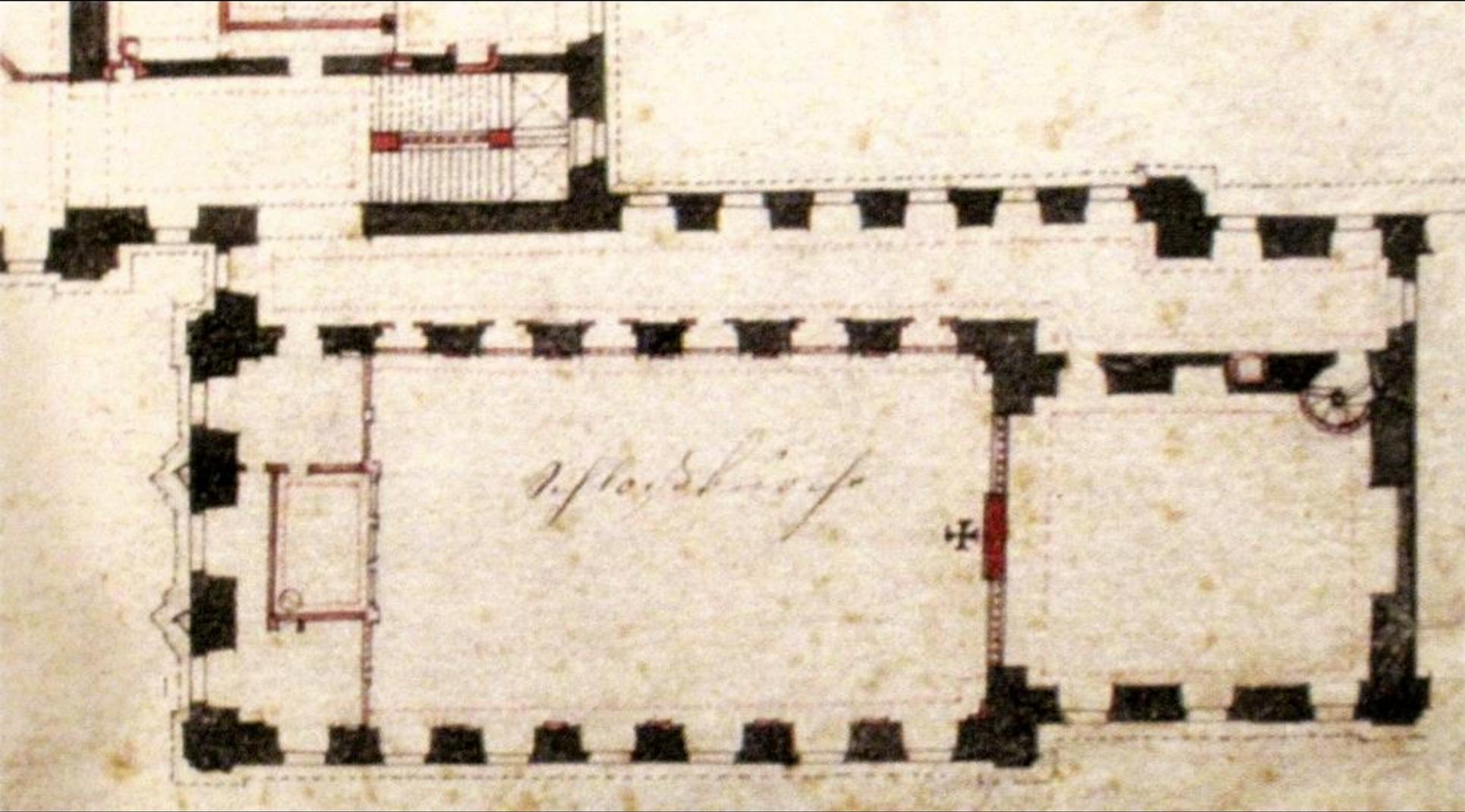




Schlossführung durch Frau Dr. Rosmarie Günter:
Die Schlosskirche







Grundriss der ursprünglichen Kirche.

Rechts: die Fürstenloge, links: der große Orchesterraum über dem Altar.

Über dem Altar ist der ursprünglich große Orchesterraum gut zu erkennen.



Aus: Wolfgang Wiese: Barockschloss
Mannheim. Geschichte und Ausstattung.
Petersberg 2007

Gut zu erkennen:
der Orchesterraum
wurde bei dem
Wiederaufbau nicht
wieder hergestellt.





Die Fürstenloge musste der Orgel weichen.

Wappen des
Bauherrn Carl
Philipp, Kurfürst
von der Pfalz. Das
Wappen zeigt die
Herrschafts-
ansprüche:
Obere Reihe:
Kurpfalz, Haus
Wittelsbach,
Jülich, Kleve, Berg
Untere Reihe:
Veldenz, Mark,
Ravensberg,
Moers





Der Münchner Maler Cosmas Damian Asam (1686–1739) schuf das Deckengewölbe im Langhaus: eine großformatige Darstellung des Triumphs der Kirche.

Das Deckenfresko zeigt auf einer Fläche von 224 qm 4 Szenen:

- an der Schmalseite zum Chorraum: „Mariä Heimsuchung“ (links);
- gegenüber: „Die Aussendung der Missionare durch die Kirche“ (rechts);
- an der Straßenseite: „Der Sieg des Kreuzes über die Mächte der Finsternis“ (unten);
- gegenüber: „Das urchristliche Liebesmahl“, die Agape (oben).

Im Zweiten Weltkrieg zerstört, wurden die Deckengemälde von Carolus Vocke im Jahre 1955 neu gemalt.



Schlossführung durch Frau **Dr. Rosmarie Günter**:
Der Ehrenhof











KARL LUDWIG
KURFUERST
VON DER PFALZ
1617 - 1680



Ende.